

Datum 13.09.13 Klasse 4-6

Nr. 1



## Zeichnen



Im Zeichnen machten wir eine Unterlage. Zuerst bekamen wir ein Zeichnungsblatt. Nun musste man den Namen auf das Blatt zeichnen, natürlich mit Bleistift. Dann mussten wir etwas darauf zeichnen. Man musste das ganze Blatt ausgefüllt haben. Man durfte die Unterlage auch nach Hause nehmen. Wenn man fertig war, musste man die Unterlage Herrn Vollmeier abgeben. Herr Vollmeier

laminierte die Unterlagen. Es wurden ganz schöne Unterlagen. Wir haben noch ein paar Bilder.



Von Natascha & Alana

## **Der Bewegungsraum**

Auf dieses Schuljahr haben wir einen Bewegungsraum bekommen. Wenn man sich nicht mehr konzentrieren kann, darf man ins Bewegungszimmer gehen. Dort gibt es Speed Stacks, Slackline, einen Boxsack, Rolla Rolla, Pedalos, und ein Trampolin. Man kann 5 oder 10 Minuten bleiben. Bei 10 Minuten muss man zusätzlich etwas lernen. Man kann beim Lernen im Bewegungszimmer Fleisspunkte holen.

Von Nils und Patrick

## **WWF-Lauf**

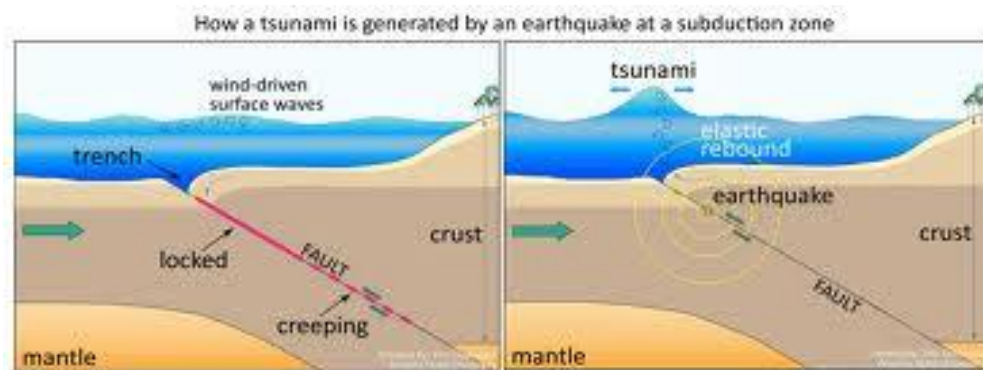
Am letzten Freitag hatten wir den WWF-Lauf. Wir durften da mitmachen, weil wir ja dieses Jahr das Thema „Bewegte Schule“ haben. Um 08.00 Uhr fuhren wir nach St. Gallen. Angekommen, mussten wir zuerst die Startnummern anziehen. Danach mussten wir 2 Stunden rennen. Unterwegs hatte es einen Trinkstand und einen Esstand. Es gab Bananen und Äpfel. Insgesamt hatte es etwa 5000 Kinder und zusammen haben wir etwa 10000 km gemacht. Wir warten nun sehr gespannt auf die Ergebnisse. Mit dem Erlös unterstützt der WWF das Herdenschutzprojekt und den Schutz von Luchs, Wolf und Bär.



Michael & Jonas

## Themenhefte

Wir 4. Klässler arbeiten am Freitag immer mit Themenheften. Wir dürfen das Thema frei wählen. Es gibt verschiedene Themenhefte wie zum Beispiel Reptilien und Amphibien, Früher und heute, Tsunami, Vulkanausbrüche, Wiesen und Acker und noch viele mehr. Wenn wir ein Heft durch haben, müssen wir einen kleinen Vortrag halten, der etwa 5 Minuten lang geht. Man muss auch etwas Kleines zeigen. Uns 4. Klässlern machen die Themenhefte sehr viel Spass. Wir haben schon drei spannende Vorträge von Corina Huwiler mit Vulkanausbruch, Alana Caneve mit Tsunami und Nils Brunner mit Wiesen und Acker gehört. Wir freuen uns schon über weitere spannende Vorträge. Die 5. und 6. Klässler dürfen, wenn sie andere Pflichtaufgaben gelöst haben, auch an eigenen Themenheften arbeiten.



Von Daniela und Alexandra

## **Power - Point**

Am Dienstagnachmittag haben die 5. und 6. Klässler immer Kurse. Jonas, Luca, Dominik, Simon, Ursin, Flurina, Félice und ich haben Power- Point bei Herrn Jungclaus. Beim ersten Mal konnten wir einfach ein Thema wählen und nachher einen Vortrag darüber gestalten. Ich nahm das Thema Ferrari. Wir lernten: Bilder einfügen, Schriftgrösse wählen, und so weiter. Die erste Seite ist die Titelseite. Die zweite Seite ist das Inhaltsverzeichnis. Und die folgenden Seiten sind die Themen aus dem Inhaltsverzeichnis. Am Schluss gibt es eine Prüfung über das Thema Power-Point. Vielleicht bestehe ich die Prüfung.

ADRIAN

## **Spannende Experimente**

Wir haben im Kursangebot das Thema Experimente gewählt. In unserer Gruppe sind Mandy, Fabienne, Alissia, Ramon, Patrik und Gianluca . Wir haben bis jetzt 4 Experimente gemacht.

Nämlich:

1. Kann Rotkohl die Farbe wechseln?
2. Was brennt an einer Kerze?
3. Was bewirkt Backpulver
4. Warum muss der Kuchen in den Ofen?

Bevor ein Experiment beginnt, liest uns Herr Vollmeier uns immer eine dazugehörige Geschichte vor.

Wir erklären jetzt das erste Experiment:

Kann Rotkohl die Farbe wechseln?

Zuerst mussten wir den Rotkohl in Würfelchen schneiden. Wir bekamen ganz violette Hände. Dann mussten wir den Rotkohl kochen. In der Zeit füllen wir in sechs kleine Gläser die Hälfte mit normalem Wasser und dann noch einen Löffel mit verschiedenen Dingen. Zum Beispiel Waschpulver, Zitronensaft ... . Danach mussten wir einen Löffel Rotkohlsaft in jedes Glas füllen. Es gab coole Farben von pink bis zu grün. Wenn es

sauer war wie zum Beispiel der Zitronensaft, wurde es rot. Wenn es seifig war wie zum Beispiel das Waschmittel, wurde es grün – gelb. Also konnten wir mit Hilfe des Rotkohlsaftes feststellen:

Salzig = pink – rot

Seifig = grün – gelb



Das war ein cooles Experiment!

Von Fabienne und Alissia



# Schach

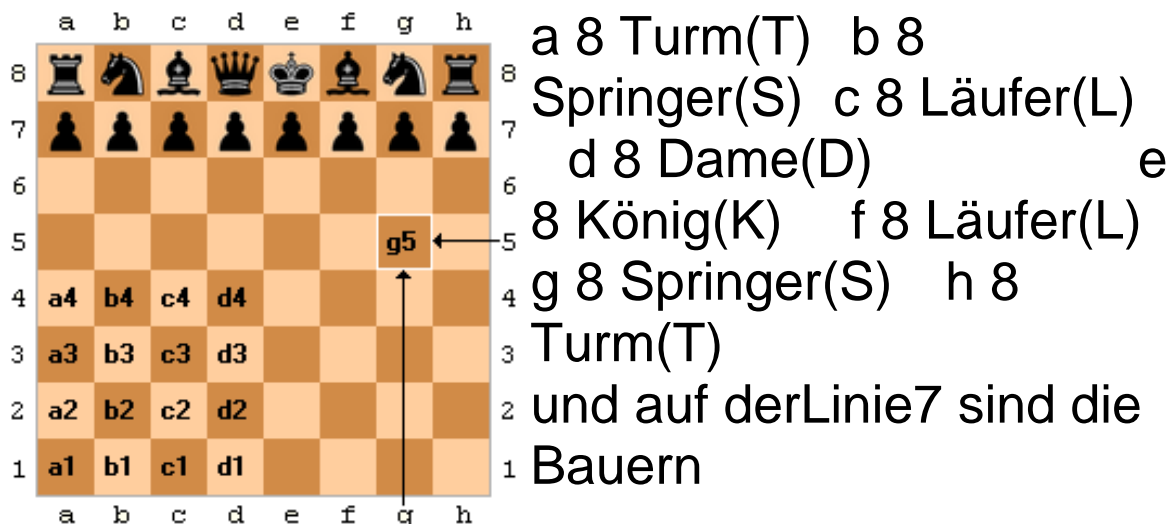
Am Freitagmorgen von 8.10 bis 9.40Uhr haben wir 6.Klässler Projektunterricht. Zur Zeit ist es Schach. Schach ist ein quadratisches Brettspiel mit 64 Quadraten.

## Zur Entstehung

Ein indischer König wollte von einem Weisen ein Spiel, das zeigt, dass man nur gewinnen kann, wenn alle zusammen halten.

## Arbeit

Wir lernten unter anderem die Taktik für König gegen König. Weiters die Aufstellung:

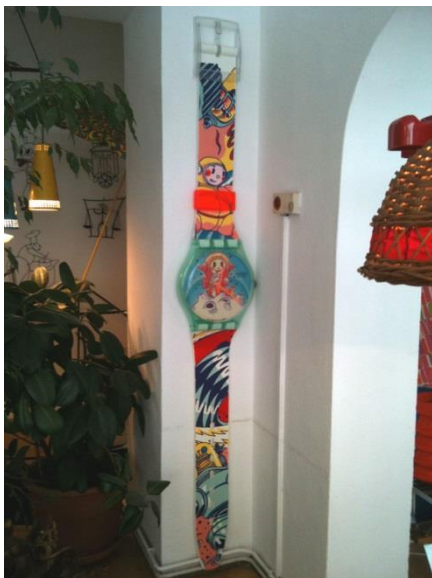


Jetzt sind wir daran, wie die Figuren fahren können.

Von Tino

## Swatch Uhr

In Werken und Handarbeit arbeitet die Mittelstufe an einer Swatch Uhr aus Holz. Die Schüler im Werken arbeiten am Uhrwerk. In der Handarbeit arbeiten wir am Uhrband. Die Form des Zifferblattes können wir selber bestimmen. Wir müssen uns ein Motiv aus dem Internet suchen und ausdrucken. Nachher müssen wir das Motiv ausmalen. Viel weiter sind wir noch nicht. Es werden auf jeden Fall schöne Uhren. Wir freuen uns alle schon wenn die Wanduhren fertig sind.



Von Ursin Künzi

## **Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel**

An einem kalten Morgen klingelte es an der Türe. Meine Mutter sagte: „Paul geh an die Tür!“ Als ich an die Tür ging, stand ein alter Mann mit einem roten Mantel vor der Tür. Ich dachte, das sei ein Penner, aber als ich ihn herein bat, fing er an zu erzählen... und ich stellte fest, dass er der Weihnachtsmann sein musste. Ich dachte schon ich spinne, aber als ich noch die Rentiere hinter dem Haus sah, war es für mich klar. Plötzlich kam meine Mutter herunter und erschrak zuerst, denn sie meinte, dass der Fremde ein Einbrecher ist, aber dann merkte sie ebenfalls, dass er der Weihnachtsmann ist. Ich erzählte, dass er vom Himmel gefallen war. Und dass die Rentiere hinter dem Haus stehen. Meine Mutter sah nach und stellte gleich fest, dass eins verletzt war. Es war Rudolf mit der roten Nase.



Fortsetzung folgt - Martina & Melina

## Lea und das Känguru

Es war einmal ein Mädchen. Es hiess Lea. Lea war 10 Jahre alt. In einer Woche waren Ferien. Sie würde mit ihren Eltern nach Australien reisen, weil Kängurus Leas Lieblingstiere sind und Kängurus in Australien leben. Lea freute sich riesig auf die Ferien. Dann war es soweit. Sie fuhren mit dem Auto zum Flughafen. Um 9 Uhr am Morgen sassen sie im Flugzeug. Lea träumte schon von den Kängurus. Am nächsten Morgen kamen sie in Australien an. Sie stiegen aus dem Flugzeug. Es war heiss. Dann fuhren sie mit einem Bus zum Hotel. Der Hotelchef zeigte ihnen ihre Zimmer. Sie waren sehr schön. Lea und ihre Eltern gingen auf einer Wiese mit Bäumen Picknick machen. Als Lea hinter einen Baum sprang, sah sie ein Känguru. Das Känguru sah wie tot aus. Plötzlich hörte sie Schritte hinter ihr. „Was hast du hier zu suchen?“ Lea drehte sich um. Sie sah in ein hässliches Gesicht. „Lea Essen!“, riefen ihre Eltern. Plötzlich war der hässliche Mensch verschwunden. Beim Essen erzählte, Lea ihren Eltern was geschehen war. Um 14 Uhr gingen sie wieder ins Hotel zurück. Am nächsten Tag stand in der Zeitung, dass in der Gegend eine Person schon mehrere Kängurus vergiftet hatte. Dank der Hilfe von Lea konnte die Polizei den Übeltäter finden. Der Tierschutz konnte den Kängurus helfen. Lea bekam zur Belohnung viele

Kängurusachen. Sie waren noch eine Woche in Australien. Lea war sehr glücklich.

Ende



Von Sara und Corina

## WITZE

Warum rennt eine Blondine 1000 Mal ums Bett bevor sie ins Bett geht?

Damit sie Vorsprung hat, wenn ein Räuber kommt.

Wieso hat eine Blondine ein rundes Haus?

Damit der Hund nicht in die Ecken macht.

von Simon

Noch mehr Witze

Vater:“ Fritzchen, zünde mal bitte den Christbaum an., Nach einer Weile fragt Fritzchen:“ Die Kerzen auch?,,

Mama lehrt dem Fritzchen anständig zu reden: “Fritzchen man sagt nicht Maul, sondern Mund. Merk dir das!,, Einige Zeit später kommt Fritzchen ins Haus gerannt und ruft: „Mama, Mama! Papa und ich haben einen Mundwurf gefangen.,,

Der Lehrer fragt Fritzchen: “Gibt es etwas, was flüssiger ist als Wasser?,, Darauf antwortet Fritzchen: „Ja, die Hausaufgaben. Die sind nämlich überflüssig.,,

„Ich habe im Lotto heute schon wieder keine einzelne Zahl getroffen,, klagt der Vater. „Ach“, tröstet ihn Fritzchen, „mir ging es heute im Matheunterricht genauso.“

Fritzchen geht in ein Restaurant und bestellt 18 Biere. „Aber warum so viele?“, fragt die Kellnerin. Fritzchen antwortet: „Weil draussen auf dem Schild steht: Unter 18 keine Bedienung!“

Von Gianluca und Dominik

## Kreuzworträtsel Schule

- 1) Wie viele Lektionen haben die 6. Klässler in einer Woche?
- 2) Mit was kann man ein Wort beschreiben?
- 3) Wie viele Fenster hat Herr Vollmeiers Schulzimmer?
- 4) Dieser Gegenstand wärmt das Zimmer?
- 5) Wie viele Klassengeister hat es in unserem Schulzimmer?
- 6) Welche Klassennummer hat Melina?
- 7) Man kann damit messen?
- 8) Welche Farbe hat Tamaras Ordner?
- 9) Das brauchen wir zum Singen?



1.

					1		
--	--	--	--	--	---	--	--

2.

2					3		
---	--	--	--	--	---	--	--

3.

				4									
--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4.

						5	
--	--	--	--	--	--	---	--

5.

6													
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

6.

					7		
--	--	--	--	--	---	--	--

7.

			8				
--	--	--	---	--	--	--	--

8.

			9	
--	--	--	---	--

9.

			10					
--	--	--	----	--	--	--	--	--

Lösungswort:

							p			
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Von Natalie und Tamara